

In dieser Kategorie wurden 2014 zwei Preise vergeben:

Öfen Stefan Dehn GmbH

Raumheizofen-Brennkammer zum Nachrüsten

Historische Raumheizöfen mit Gusseisen und Keramik haben viele Liebhaber. Das historische Flair und die oft liebevolle Gestaltung verleihen diesen Öfen eine Ausstrahlung, die ihre modernen Pendanten oft vermissen lassen. Doch was tun, wenn die „Oldies“ die aktuellen Abgasgrenzwerte nicht erreichen? Für historische Öfen im Baubestand hat der Gesetzgeber Ausnahmen vorgesehen. Doch zieht ein solcher Ofen um und wird neu angeschlossen, muss er den Immissionsschutzbestimmungen entsprechen. Liebhaber sehen tausende der historischen Öfen von der neuen Regelung bedroht. Die Öfen Stefan Dehn GmbH hat eine Lösung für das Problem entwickelt: eine kompakte Brennkammer zum Nachrüsten für die historischen Öfen. Die Brennkammer ist für die Anwendung zertifiziert und wartet dank einer innovativen Rauchgasbehandlung mit niedrigsten Abgaswerten auf. Stefan Dehn sichert mit der Entwicklung der nachrüstbaren Brennkammer nicht nur den Fortbestand der historischen Öfen sondern auch den des dazugehörigen Berufszweigs der klassischen Ofenbauer und Ofenrestauratoren.

www.oefen-stefan-dehn.de

<https://youtu.be/FOYzOxgRsU4>

Munsch Chemie-Pumpen GmbH

Größte Kunststoffpumpe für aggressive Medien

Mit der Kunststoffpumpe NPC 500-400-700 hat die Munsch Chemie-Pumpen GmbH eine außergewöhnliche Technik auf den Markt gebracht. Die bislang weltweit größte vollgepanzerte Kreiselpumpe zur Förderung aggressiver Medien. Die Pumpe bringt es auf über drei Tonnen Gewicht, mit Motor und Grundplatte sogar auf acht Tonnen. Mit einer Motorleistung von einem Megawatt fördert sie 5.000 Kubikmeter pro Stunde. Bis zu einer Förderhöhe von vierzig Metern. Die Pumpe kann überall dort zum Einsatz gelangen, wo es um die Förderung von Säuren, Laugen, Lösemitteln oder anderweitig chemisch belasteten Medien geht. Galvanotechnik, Stahl- und Edelstahlbeizanlagen, Eindampf- und Regenerierungsanlagen oder die Rauchgasreinigung sind typische Anwendungsgebiete.

Um eine Kunststoffpumpe dieser Größenordnung bauen zu können, mussten in der Munsch Chemie-Pumpen GmbH neue fertigungstechnische Wege beschritten werden. So wird das aus ultrahochmolekular vernetztem Polyethylen bestehende

LaufRad der Pumpe trotz seiner Größe und seiner komplexen Geometrie aus nur einem Werkstück gefertigt. Mit der größten Kunststoffpumpe der Welt zur Förderung von aggressiven Medien können entsprechende Industrieanlagen mit nur einer oder wenigen Pumpen betrieben werden, was die technische Komplexität verringert und die Anlagensicherheit erhöht.

www.munsch.de

<https://youtu.be/aO6qaZTaoMc>